

# Studienplan Master Mechatronik

## 1. Studienberatung

Rechtzeitig vor dem Übergang in das Masterstudium findet eine Orientierungsveranstaltung statt, in der die Masterstudiengänge und ihre Schwerpunkte einschließlich des Wahlfachangebotes vorgestellt werden.

Auf Basis der Fortschrittskontrolle (§20 APO nebst ergänzenden Bestimmungen) werden Studierende im Mai des 3. Studienjahres durch das Prüfungsamt zu einer Studienberatung aufgefordert, wenn sie mehr als eine Prüfung des 1. Prüfungszeitraumes versäumt oder nicht bestanden haben und im April des 4. Studienjahres, wenn sie die Masterarbeit noch nicht übernommen haben.

## 2. Fachstudium Pflichtbereich

	Mod.Nr	Name	Tr	TWS	LP	ZV	PF	PZ
1	MB 08601	Mathematik IV	1	4	5		K 2	W, V
2	MB 09611	Numerik II	2	3	4		TP	F, V
3	MB 08411	Numerische Mechanik	1	4	5		K 2	W, V
4	MB 09911	Regelungstechnik	2	3	4		K 2	F, V
5	MB 08422	Einführung in die Mechatronik	1	3	4		K 1,5	W, V
6	MB 08432	Strömungsmechanik	1	3	4		K 1,5	W, F
7	MB 08421	Maschinendynamik II	1	3	4		K 1,5	W, F
8	MB 09131	Informatik III	2	3	4		K 1,5	F, V

Es müssen zwei der drei Module 6, 7, 8 als wählbare Pflichtfächer erfolgreich abgeschlossen werden.

## 3. Fachstudium Wahlpflichtbereich

	Mod.Nr	Name	Tr	TWS	LP	ZV	PF	PZ
9		Langfach 1	2-3	6	8		MP; (K3)	H,W
10		Langfach 2	2-3	6	8		MP; (K3)	H,W
11		Langfach 3	2-3	6	8		MP; (K3)	H,W
12		Kurzfach 1	2 od. 3	3	4		MP; (K1,5)	F,H,W
13		Kurzfach 2	2 od. 3	3	4		MP; (K1,5)	F,H,W
14		Kurzfach 3	2 od. 3	3	4		MP; (K1,5)	F,H,W

Lehrveranstaltungen und Prüfungen in den Wahlpflichtmodulen können auch in englischer Sprache durchgeführt werden.

Die Wahlfächer sind den Studienschwerpunkten „Angewandte Mechanik“, „Automatisierungstechnik“ und „Wehrtechnik“ zugeordnet. Zwei der Langfächer und zwei der Kurzfächer müssen dem gewählten Studienschwerpunkt zugeordnet sein, für das jeweils dritte Fach steht schwerpunktübergreifend das gesamte Wahlpflichtangebot zur Wahl. Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag die im Modulhandbuch nicht vorgesehene Kombination zweier Kurzfächer zu einem Langfach genehmigen.

Kommt die alternative Prüfungsform - z.B. (K3) - zur Anwendung, wird diese in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Unter PZ sind die letztmöglichen Prüfungszeiträume angegeben, Wahlfächer können früher und außerhalb von Prüfungszeiträumen geprüft werden.

#### 4. Weitere Module

	Mod.Nr	Name	Tr	TWS	LP	ZV	PF	PZ
15	MB 11902	Vertiefungspraktikum	4	3	4		TP	
16		Interdisziplinäre Studienanteile: zwei Module aus Inhaltsbereich III	2 u. 3		2x5		§12Abs.5 APO	var
17	MB 11901	Studienarbeit	4		10		PA	
18	MB 11909	Master-Arbeit mit Kolloquium	5		30	VM	AK	

#### 5. Legende und Hinweise

Die angegebenen Namen der Fächer sind Kurzformen der Modulnamen.

**Tr:** Studien-**Trimester**, in denen die Modulveranstaltungen angeboten werden.

**TWS:** Die Anzahl der **TrimesterWochenStunden** aller Modulveranstaltungen; die Aufteilung in Vorlesungen, Übungen usw. ist in den Modulbeschreibungen angegeben.

**LP:** **LeistungsPunkte**

**ZV:** **ZulassungsVoraussetzungen** zur Modulprüfung, unterschieden nach

**VM** **Vorausgesetztes Bestehen** einer anderen **Modulprüfung**

**LN** **LeistungsNachweis**, der innerhalb des Moduls zu erbringen ist und durch ein Testat dokumentiert werden kann.

**PF:** **PrüfungsForm** (vgl. die ergänzenden Bestimmungen zu §13 APO):

**K 2,5** **Klausur** von 2,5 Stunden Dauer

**MP** **Mündliche Prüfung**

**TP** **TestatPrüfung** eines mit „bestanden/nicht bestanden“ bewerteten Moduls (§15 Abs.5 APO).

**AK** **Abschlussarbeit mit Kolloquium** (§14APO nebst ergänzenden Bestimmungen)

**PA** **ProjektArbeit**

**PZ:** **PrüfungsZeiträume**, Zeiträume, in denen die Prüfungen stattfinden sollen.

**H, W, F:** Prüfungszeitraum zum Ende der Vorlesungszeit des Herbst-, Winter bzw. Früh-jahrstrimesters

**V:** Prüfungszeitraum gegen Ende der vorlesungsfreien Zeit.

Die erste Angabe unter **PZ** bestimmt den Zeitraum für die reguläre studienbegleitende Modulprüfung, die zweite den Zeitraum der Wiederholungsprüfung. Mündliche Prüfungen und Rücksprachen für Testate sind nicht an Prüfungszeiträume gebunden, die angeführten Termine sind Richtschnur, keine Vorschrift.

#### 6. Zulassungsvoraussetzungen

**VM:**

Zu den Modulen im ISA-Bereich muss man zugelassen werden (Antrag beim ISA-Zentrum).

Zu den Prüfungen der Module Nr. 9 – 14 ist eine Anmeldung bis 4 Wochen vor dem regulären Ende der Lehrveranstaltung erforderlich (§10 Abs.1 APO); bis 14 Tage vor einer Prüfung kann ein Antrag auf Wechsel von Wahlpflichtfächern gestellt werden.

Für die Übernahme der Master-Arbeit ist das Bestehen der Studienarbeit Voraussetzung.  
Für die Teilnahme am Vertiefungslabor und die Übernahme der Studienarbeit gibt es keine generellen Zulassungsvoraussetzungen, aber die betreuenden Professoren können den erfolgreichen Abschluss bestimmter Fächer für die Ausgabe von Themen voraussetzen. Das wird in der Orientierungsveranstaltung und dem bei ihr verteilten Informationsmaterial spezifiziert. Auf Antrag sorgt der Prüfungsausschuss dafür, dass Studierende rechtzeitig Betreuung und Thema für Studien- und Master-Arbeit erhalten; vgl. §14 Abs.4 APO.

**LN:**

Im Rahmen von speziellen Wahlfächern können Leistungsnachweise gefordert werden, wenn sie in der Modulbeschreibung angegeben und bei der Studienberatung im 7. Trimester des Bachelor-Studiums beschrieben werden.